

Kirchennachrichten



Evangelisch-
Lutherische
Landeskirche
Sachsens



DER EVANGELISCH-LUTHERISCHEN
KIRCHGEMEINDE RIESA

FEBRUAR/MÄRZ 2010 · AUSGABE 1/2010

Euch ist heute der Heiland geboren

JAHRESLOSUNG 2010

Jesus Christus spricht

Euer Herz erschrecke nicht!
Glaubt an Gott
und **glaubt an mich!**

Johannes 14,1

Jahreslosung 2010:

Jesus Christus spricht: Euer Herz erschrecke nicht! Glaubt an Gott und glaubt an mich!
(Johannes 14,1)

Die Losung für das neue Jahr besteht aus zwei Ausrufesätzen: Erschreckt nicht! Glaubt an Gott und an Jesus!

Diese Aufforderungen stehen im Johannes-evangelium am Beginn der Abschiedsgespräche, die Jesus mit seinen Jüngern führt. Jesus teilt seinen Jüngern mit, dass er bald sterben wird. Diese Mitteilung ist für die Jünger ein großer Schrecken. Wie kann ihr Meister sein Leben hingeben müssen? Mit ihm soll doch unsere Welt und unser Miteinander verändert werden!

Für Jesu Jünger steht fest, dass Jesus eine göttliche Macht und Vollmacht besitzt, die stärker ist als alle menschlichen Autoritäten und Mächte. Doch gerade deshalb fragen sich die Jünger: Warum liefert sich Jesus diesen menschlichen Mächten aus, die seinen göttlichen Anspruch nicht gelten lassen wollen?

Auf der Suche nach einer Antwort komme ich letztlich zu mir. Ich selbst muss mich fragen: Wie kann Gott sich mir ausliefern - meiner Schuld, meinen Unzulänglichkeiten? Wie kann Gott mir barmherzig und gnädig sein, wie kann er mich nach wie vor lieben, auch wenn ich wieder und wieder lieblos bin? Letztlich stehe ich heute ebenso vor dem Unfassbaren wie die Jünger damals: Gott, der Ewige, begibt sich mit seiner großen Liebe ganz und gar in unsere Welt, in mein Leben. Er will mir - trotz aller meiner Versäumnisse - Tag für Tag seine liebevolle Nähe schenken.

Das Johannesevangelium weiß von einem liebenden Gott zu erzählen, der schon in allem Anfang war und auch in allem Ende sein wird. Unmittelbar nach unserer Losung sagt Jesus, dass er im Hause seines Vaters die Stätte bereiten

wird. Wenn es soweit ist, will Jesus wiederkommen und die Jünger zu sich nehmen, damit sie dort sind, wo er ist.

Das heißt doch: Wir gehen auf unseren himmlischen Vater zu. Das ist die Grundrichtung unseres Lebens. Diese Grundrichtung wird nicht zuschanden durch unser Unvermögen. Diese Grundrichtung ist uns geschenkt von Gott. Möglich, dass wir nach wie vor schreckhaft sind, aber wir haben keine Grund, im Schrecken zu verbleiben.

Glaubt an Gott und glaubt an mich, sagt Jesus. Durch Jesus wissen wir, dass es ein ewiges Zusammensein mit unserem himmlischen Vater geben wird. Dieses ewige Zusammensein macht uns Mut, weiter zu gehen. Unser Weg hat ein Ziel.

Diesen Glauben wünsche ich uns für das neue Jahr.

Ihr Pfarrer Dieter Kröhnert



Liebe Leserinnen, lieber Leser,

Am 9. Februar laden wir zu einer Tagesfahrt zur Paramentenwerkstatt in Dresden ein, im Februar sind die beiden Konfirmandengruppen aus Gröba und der Altstadt gemeinsam mit den Zeithainer Konfirmanden zur Rüstzeit in Gernrode/Harz; vom 22. Februar bis zum Ostersonntag, 4. April wird die Theologiestudentin Hanna Schramm aus Dresden in unsere Gemeinde in die pfarramtlichen Aufgaben hineinschnuppern, um sich einen Eindruck von der Arbeit eines Pfarrers bzw. einer Pfarrerin zu machen. Im März bieten wir eine Tagesfahrt nach Kassel zur Ausstellung „Mumien - Körper für die Ewigkeit“. Auch die Kirchenmusik begleitet Sie mit ihren Angeboten durch die Passionszeit.



Krippenspiel Trinitatiskirche 24.12.2009

Inhaltsverzeichnis

- 2 Gedanken zur Jahreslosung
- 3 Gruß an die Leser
- 4+5 Berichte aus unserer Gemeinde
- 6+7 Musikalische Veranstaltungen
- 8 Zusammenkünfte
- 9 Veranstaltungen Februar
- 10 Gottesdienste Februar
- 11 Gottesdienste März
- 12 Veranstaltungen März
- 13 Zur Fürbitte
- 14+15 Kinderseite
- 16+17 Jugendseite
- 18 Adressen und Öffnungszeiten
- 19 Vorstellung der Hausmeister
- 20 Vorstellung der Konfirmanden

Am 6. Januar erreichte uns die Nachricht, dass Gott, der Herr, unseren langjährigen Mitarbeiter des Pfarramtes Herrn Kircheninspektor Horst Jahn aus diesem Leben in die Ewigkeit abgerufen hat. „Jesus Christus gestern, heute und derselbe auch in Ewigkeit“ Diese Glaubensüberzeugung hat Horst Jahn gelebt und in dieser Gewissheit konnte er auch sein Leben loslassen. Wir werden ihn und sein Wirken in unserer Gemeinde in guter Erinnerung behalten.

Im Namen des Kirchvorstandes und der Mitarbeiterschaft Johann Stein



Konzert Thomanerchor 9.1.2010



Christnacht Kirche Gröba 24.12.2009

Berichte aus unserer Gemeinde

Informationen zu den Spendensammlungen

Herzlichen Dank all denen, die sich an den verschiedenen Spendenaktionen in der Advents- und Weihnachtszeit beteiligt haben! Die Straßensammlung für das Diakonische Werk in Sachsen, besonders für die berufliche Ausbildung von behinderten Menschen, erbrachte in unserer Gemeinde 1.553,80 €. Für „Brot für die Welt“ wurde 2.699,87 € gegeben.

Ein großes Dankeschön auch an die Spender für unsere beiden Gemeinde-Projekte: Für die Anschaffung neuer Stühle in der Klosterkirche gingen bis Mitte Januar 7.682,79 € ein. Für die Herstellung der Altarbehänge (Paramente)

in der Kirche Weida beträgt der Spendenstand 2.625,00 €. Diese Spendensammlungen laufen weiter. Gebraucht werden für die Stühle 20.000 €, für die Altarbehänge 6.500 €. Wir freuen uns, wenn sich viele Menschen für eines der beiden Projekte entscheiden und so zum Gelingen beitragen. Faltblätter mit genauen Informationen zu den Projekten sind im Pfarramt und in den Kirchen erhältlich. *Christoph Steinert*

Spendenkonto der Ev.-Luth. Kirchengemeinde Riesa: 101300021, BLZ 85095164, LKG Sachsen eG. Bitte geben Sie unbedingt Spendenzweck, Name und Anschrift an.

Spiritualität in der Romanik und Gotik

- Impulse für eine geistliche Lebensgestaltung -

29. April - 2. Mai 2010, Gernrode, Tagungshaus Cyriakusheim

Die 1000 Jahre alte Stiftskirche St. Cyriakus in Gernrode strahlt Spiritualität aus - geheimnisvoll und wunderbar. Viele Menschen sehnen sich nach solchen sakralen Räumen. Dieser Sehnsucht wollen wir an diesem verlängerten Wochenende nachgehen. Mit praktischen Übungen werden wir den Kirchenraum erfahren. Die Referenten Dr. Wolfgang J. Bittner (Berlin, Beauftragter für Spiritualität in der Evangelischen Kirche Berlin Brandenburg), Superintendent Eckhard Klabunde (Großenhain) und Kantor Stephan Seltmann (Riesa, Leiter des Liturgischen Singkreises Jena) werden diese Tage mit uns gestalten. Wir werden in die Spiritualität des Mönchtums eintauchen und unsere

geistliche Lebensgestaltung vertiefen.

Gesamtleitung:

Pfarrer Dieter Kröhnert (Kirchengemeinde Riesa)
Kai Schmerschneider (Dresden, Evangelische
Erwachsenenbildung Sachsen)

Kosten: 230.00 €

Anreise: Donnerstag, 29.4.2010
(17.00 bis 18.00 Uhr)

Abreise: Sonntag, 2.5.2010
(ab 13.30 Uhr)

Informationen und Anmeldung bei:
Pfarrer Kröhnert, Telefon: 03525/733396

9 Tage ISRAEL - Auf den Spuren der Bibel - 26. 2.- 6. 3.2011

Preis: p. P. im DZ ca. 1.520,-€

Kanaan, See Genezareth, Berg der Seligpreisungen, Kapernaum, Nazareth, Totes Meer, Qumran, Massada, Eilat, Sinai, 2 Tage Jerusalem mit vielen Sehenswürdigkeiten, Bethlehem; dazu fach-

kundigedeutschsprachige Begleitung. Die Fahrt findet ab der Teilnahme von 20 Personen statt.

Nähere Informationen: Pfarrer Johann Stein, Tel.: 03525/620114

Fahrt zur Paramentenwerkstatt in Dresden am 9. Februar

Der erste Paramentensatz für die Kirche in Weida ist in der Dresdner Werkstatt von Annett Hildebrand bereits in Arbeit. Wir können ihr dabei über die Schulter schauen und erleben, wie auf dem Handwebstuhl aus der selbst gefärbten Wolle in faszinierender Weise die Altarbehänge entstehen.

Alle Interessierten sind eingeladen zur Halbtagsfahrt zur Werkstatt nach Dresden am Dienstag, dem 9. Februar. Der Bus hat maximal 24 Plätze. Auf der Rückfahrt ist ein Kaffeetrinken geplant (im Preis enthalten).

Abfahrt: 13.00 Uhr Weida-Wendeplatz
Kosten: 19,- €

Rückkehr: gegen 18.30 Uhr
Anmeldung: im Pfarramt

Weltgebetstag der Frauen Freitag, 5. März 2010, 19.30 Uhr, Kirche Weida Alles, was Atem hat, lobe Gott

In diesem Jahr kommt das Geschenk des Gottesdienstes zum Weltgebetstag von Frauen aus Kamerun. Dieses Land wird auch „Afrika im Kleinen“ genannt wegen seiner landschaftlichen Vielfalt, den verschiedenen Bevölkerungsgruppen und dem Miteinander von Religionen und Konfessionen. In einer Aktualisierung des 150. Psalms erzählen die Frauen eindrücklich, wie sie mitten in ihrem oft harten Alltag Gott loben und für das Geschenk des Lebens danken. Dass sich Probleme nicht einfach auflösen, wenn wir Gott loben, wissen auch die Frauen in Kamerun. Aber das hindert sie nicht daran, uns mit ihren Bibelinterpre-

tationen und Gebeten und vor allem auch mit vielen kraftvollen Liedern dazu zu ermutigen, Gott zu loben. Denn Gott steht uns gerade auch in bedrängenden Situationen bei (Jesaja 42,10-17) und schenkt uns immer wieder neuen Lebensatem.



Informationsabend - Vorstellung von Land und Leuten: Montag, 8. Februar, 19.30 Uhr, Gemeindefestsaal, Hohe Str. 9 (Diakonie)

Gemeindefahrt nach Kassel zur Ausstellung „Mumien - Körper für die Ewigkeit“ - Sonnabend, 20. März 2010

Nichts aus der Geschichte sieht uns heute so an wie ein Mensch aus vergangenen Zeiten, keine Grabbeigabe, kein Mauerrest. In Kassel ist vom 17.11.2009 bis 18.4.2010 eine Ausstellung zu sehen unter dem Namen „Mumien - Körper für die Ewigkeit“. Es ist ein Gemeinschaftsprojekt zweier Museen in Kassel: des Naturkundemuseums im Ottoneum und des Museums für Sepulkralkultur (Bestattungs- und Trauerkultur). Es werden ältere und jüngere Mumien gezeigt; die älteren sind etwa zweieinhalb und dreieinhalb tausend Jahre alt. Zwei jüngere Mumien aus Riesa sind auch in dieser Ausstellung zu sehen. Das Anliegen dieser Ausstellung ist eine Auseinandersetzung mit Sterben, Tod und Gedenken. In früheren Zeiten waren Begräbnis- und Trauerrituale fester religiöser

Bestandteil einer Gesellschaft. Sterben und Tod haben in einer Leistungsgesellschaft (noch) keinen Platz. Die Ausstellung will dazu anregen, sich den Fragen um die letzten Dinge zu stellen.

Abfahrt: 5.00 Uhr Trinitatiskirche
Ankunft: 23.00 Uhr Trinitatiskirche
Kosten: 50,- €
Anmeldung: Pfarramt Lutherplatz (Tel. 620 10) und Außenstelle Gröba (Tel. 733396). Anmeldungen werden erbeten bis Ende Februar. Bei einer Teilnehmerzahl unter 25 Personen wird die Fahrt - Anfang März - abgesagt.

Informationen zur Reise bei Pfarrer Dieter Kröhnert (733396).



SINGENDE KLINGENDE KIRCHE

Sonntag, 7. März 2010, 17.00 Uhr, Trinitatiskirche Riesa



Gregorianische Vesper

Es erklingen die Gesänge aus der Messe des dritten Fastensonntags Okuli und das Abendgebet der Kirche, die Vesper. Es singt der Liturgische Singkreis Jena unter der Leitung von Kantor Stephan Seltmann.

Der Eintritt ist frei. Am Ausgang wird um eine Kollekte gebeten.

Sonnabend, 27. März 2010, 17.00 Uhr, Trinitatiskirche Riesa

Passionskonzert der Kantorei Riesa mit dem Kammermusikkreis der Kantorei

Chor- und Instrumentalmusik verschiedener Epochen zur Passion Christi
Der Eintritt ist frei. Am Ausgang wird um eine Kollekte gebeten.

Sonntag, 11. April 2010, 17.00 Uhr, Trinitatiskirche Riesa



Konzert für Trompete und Orgel entweder beide oder Keines

Trompete: Robert Wintzen, Leipzig

Studium in Dresden und Leipzig, von Oktober 2003 bis Herbst 2005 Substitut der Sächsischen Staatskapelle Dresden, von August 2005 bis Juli 2006 Solotrompeter der Staatskapelle Halle/Saale, seit Juli 2006 als freischaffender Musiker in den unterschiedlichsten musikalischen Bereichen tätig

Orgel: Daniel Beilschmidt, Leipzig

Studium in Leipzig, Kopenhagen und Weimar, seit Juni 2009 als Assistenzorganist an der Thomaskirche Leipzig, seit September 2009 außerdem Organist der Leipziger Universität



Es erklingen Werke von Bach, Händel, Hertel, Lindberg, Plog; darunter Stücke zu bekannten Gemälden von Edward Munch, die während des Vortrags auf der Leinwand zu sehen sind

Eintritt: 7,- €; ermäßigt 5,- €

Die Combo aus Gröba

Manche Blumen blühen im Verborgenen. Eine solche gibt es auch unter den in unserer Kirchengemeinde beheimateten Gruppen, es ist die Instrumentalgruppe der ehemaligen Kirchengemeinde Riesa-West. Sie tritt nur selten ans Licht der Öffentlichkeit, aber wenn, ist es meist ein besonderes Erlebnis. So geschehen auch am Reformationstag 2009, als sie den Gottesdienst in der Gröbaer Kirche musikalisch umrahmte und durch ihre Musizierfreude echte Begeisterung bei den Besuchern auslöste. Die Gruppe, die sich selbst nur „Combo“ nennt, entstand vor etwa

10 Jahren, als sich auf Initiative der Kantorin Reinhilde Hrasky einige Musikanten im Gemeindezentrum Gröba trafen, um gemeinsam zu musizieren. Herkunft und musikalische Prägung der Mitglieder wa-

ren sehr unterschiedlich, und es ist bis heute ein Kennzeichen der Gruppe geblieben, dass auch kirchenfernere Personen darin mitwirken. Sie alle vereinte die Lust am gemeinsamen Musizieren. Auch die beteiligten Instrumente ergaben eine ziemlich bunte Mischung, vertreten waren Blockflöten, Violinen, Celli, Posaune, Bariton, Gitarre, Klavier und Schlagzeug. Anfangs war es wichtig, sich erst einmal „zusammenzuspielen“. Wöchentlich wurde ge-

probt, um die verschiedenen musikalischen Intentionen der Mitglieder und das so unterschiedliche Instrumentarium zu einem neuen Ganzen zu vereinen und einen ausgewogenen Gesamtklang zu erreichen. Variabel in der Besetzung, kam die Combo sowohl als klassische Streichergruppe in Gottesdiensten, dank der Begeisterung ihrer Mitglieder für modernere Klänge aber auch zu unterhaltsamen Anlässen zum Einsatz. Trotz im Laufe der Jahre wechselnder Besetzung und krankheitsbedingter Pausen blieb die Gruppe dank des Einsatzes ei-



niger Gründungsmitglieder, die auch heute noch den Kern der Combo bilden, über die Jahre bestehen. Außerdem verstärken Musiker aus dem weiteren Umfeld im Bedarfsfall zu speziellen Anlässen die

Gruppe gern. Der Auftritt der Combo im Rahmen des Gottesdienstes zum Reformationstag hat bei Besuchern und Mitwirkenden einen starken Eindruck hinterlassen und den Wunsch geweckt, dass sich auch in Zukunft noch oft die Gelegenheit ergeben möge, die Gruppe zu hören und sich von ihrer Lust am Musizieren anstecken zu lassen.

Jörg Richter



Wöchentliche Zusammenkünfte

Kinderkrabbelgruppe

mittwochs 15.15 Uhr TrinitatisKinderhaus, Lutherplatz 8

Konfirmandenunterricht

7. Klasse	mittwochs	15.15 Uhr	Pfarrhaus, Lutherplatz 11
8. Klasse	mittwochs	16.00 Uhr	Pfarrhaus, Lutherplatz 11
7. Klasse	montags	16.30 Uhr	Kirche Weida, Windmühlenstraße
8. Klasse	dienstags	17.00 Uhr	Gemeindezentrum Gröba, Kirchstr. 28



Kirchenmusik

Kantoreiprobe	dienstags	19.30 Uhr	Hinterhaus, Hohe Str. 9
Chor	donnerstags	19.00 Uhr	Gemeindezentrum Gröba, Kirchstr. 28
Posaunenchor	mittwochs	19.00 Uhr	Pfarrhaus Pausitz, Nickritzer Str. 2
Kammermusikkreis	freitags	17.00 Uhr	Paul-Schneider-Raum, Trinitatiskirche

jeden 1. und 3. Freitag im Monat

Kurrende:

1. Gruppe (5+6 Jahre)	mittwochs	14.00 Uhr	Paul-Schneider-Raum, Trinitatiskirche
2. Gruppe (ab 1. Klasse)	donnerstags	15.00 Uhr	Paul-Schneider-Raum, Trinitatiskirche

Ten Sing:

Chorprobe	mittwochs	17.00 Uhr	Pfarrhaus Pausitz, Nickritzer Str. 2
Bandprobe	freitags	16.00 Uhr	Pfarrhaus Pausitz, Nickritzer Str. 2

Handarbeitskreis	mittwochs	14.00 Uhr	Gemeindezentrum Gröba, Kirchstr. 28
------------------	-----------	-----------	-------------------------------------

Mitfahrgelegenheit

Wer eine Mitfahrgelegenheit zu Veranstaltungen braucht, melde sich bitte im Pfarramt (Tel.: 6 20 10).

Landeskirchliche Gemeinschaft

Evangelisationsstunde	sonntags	19.00 Uhr	Goethestr. 40
Bibelstunde, offen für alle	donnerstags	16.00 Uhr	Gemeindezentrum Gröba, Kirchstr. 28
Bibelstunde	donnerstags	19.30 Uhr	Goethestr. 40
Kinderstunde	sonnabends	10.00 Uhr	Goethestr. 40
Familienstunde	einmal im Quartal		Goethestr. 40
Gottesdienst	jeden 3. Sonntag		SeniorenHaus „A. Schweitzer“,
	im Monat	16.00 Uhr	R.-Koch-Str. 7

Kontakt

Gröba: Kurt Olbrecht, Heinz-Steyer-Str. 25, 01591 Riesa, Tel.: 89 19 52

Altstadt: Werner Teuber, Friedrich-Engels-Str. 50, 01587 Riesa, Tel.: 89 27 81

Veranstaltungen Februar

Seniorenkreis	Donnerstag	04.12.	15.00 Uhr	Diakonie, Hohe Str. 9
Kirchenvorstand	Donnerstag	04.12.	19.90 Uhr	Gemeindezentrum Gröba, Kirchstr. 28
Missionskreis	Donnerstag	04.12.	15.30 Uhr	SeniorenHaus, „A. Schweitzer“, Robert-Koch-Str. 7
Vorschulkreis	Sonnabend	06.12.	9.30 Uhr	Gemeindezentrum Gröba, Kirchstr. 28
Frauenkreis	Montag	08.12.	19.30 Uhr	Diakonie, Hohe Str. 9
Gesprächskreis				
Kirche und Welt	Montag	22.12.	19.30 Uhr	Wichernzimmer, Lutherplatz 11
Gesprächskreis	Mittwoch	24.12.	19.00 Uhr	Kirche Weida, Windmühlenstraße

Diakonie übernimmt Kindergärten in Riesa

Liebe Leserinnen, liebe Leser, obwohl wir im "Wichern-Jahr 2008" noch einmal alle Städte und Gemeinden unserer Region angeschrieben hatten und das Interesse der Diakonie zur Übernahme von Kindertagesstätten deutlich gemacht hatten, gehörte bis zum Sommer 2009 nur das Montessori-Kinderhaus in Ponnickau zur Diakonie. Auch wussten wir natürlich, dass solch eine Entscheidung immer von der Abstimmung des Stadt- oder Gemeinderates sowie von der Haltung der Erzieherinnen und Eltern abhängt. Dass wir dann von der Gemeinde Zabeltitz für die Betreuung der Kindergärten in Strauch und Skäßchen sowie von der Stadt Riesa für die Kindertagesstätten "Pustebume", "Mischka" und "Bärenfreunde" angefragt wurden, konnte im August des vergangenen Jahres noch niemand ahnen. Auch machten wir uns die Entscheidungen für die Übernahme nicht leicht. Jedoch kamen wir nach intensiven Überlegungen und dem Bewusstsein unseres diakonischen Auftrages zum Entschluss, uns zu bewerben und uns dem "Ruf" nach dem Dienen (=Diakonie) nicht zu verweigern.

Seit dem Januar 2010 haben wir als Diakonisches Werk Ihres Kirchenbezirks nun neun Einrichtungen im Kindertagesstätten-Bereich. Ich denke, dass dies auch eine Chance für unser Werk ist, da wir nun aufgrund der neuen Kinder-einrichtungen in einigen Dörfern und Stadtteilen und somit in der Gesellschaft besser präsent sein können. Hierdurch können wir ganz einfach auch mehr Menschen (Kinder, Eltern, Großeltern) erreichen und ihnen somit auch unsere Werte vermitteln. Dies ermöglicht uns auch eine bessere Netzwerkarbeit mit den Kommunen, Vereinen und nicht zuletzt mit den Kirchengemeinden vor Ort. Zudem verleiht es unserem Bereich "Kinder- Jugend- und Familienhilfe" mehr Gewicht.

In diesem Sinne freue ich mich auf eine gute Zusammenarbeit mit der Kirchengemeinde Riesa und auf neue Begegnungen mit Ihnen.

Mit freundlichen Grüßen und allen guten Segenswünschen

Ihr Hans-Georg Müller

Geschäftsführer der Diakonie Riesa-Großenhain

Ehrenamtliche Helfer gesucht

Für die Arbeit mit Senioren und mit behinderten Menschen im Rahmen der Veranstaltungen in der Hohen Straße 9 sucht die Diakonie ehrenamt-

liche Mitarbeiter/innen.

Bitte setzen Sie sich mit Frau Bertelmann, Telefon 659783, in Verbindung.



Unsere Gottesdienste



Monatsspruch Dezember:

*Die Armen werden niemals ganz aus deinem Land verschwinden.
Darum mache ich dir zur Pflicht: Du sollst deinem Not leidenden
und armen Bruder, der in deinem Land lebt, deine Hand öffnen.*

5. Mose 15,11

7. Februar - Sonntag Sexagesimae

9.00 Uhr Predigtgottesdienst im Gemeindezentrum Gröba
9.30 Uhr Predigtgottesdienst in der Trinitatiskirche
10.15 Uhr Sakramentsgottesdienst in der Kirche Weida

Pfr. Steinert
Diakon H. Richter
Pfr. Steinert

14. Februar - Sonntag Estomihi

9.00 Uhr Predigtgottesdienst in der Kirche Weida
9.30 Uhr Sakramentsgottesdienst in der Trinitatiskirche
10.15 Uhr Sakramentsgottesdienst im Gemeindezentrum Gröba
Dankopfer für die gesamtkirchlichen Aufgaben der VELKD

Pfr. Stein
Pfr. Kröhnert
Pfr. Stein

21. Februar - Sonntag Invokavit

9.00 Uhr Predigtgottesdienst im Gemeindezentrum Gröba
9.30 Uhr Predigtgottesdienst in der Trinitatiskirche
10.15 Uhr Predigtgottesdienst in der Kirche Weida

Pfr. Kröhnert
Pfr. Steinert
Pfr. Kröhnert

28. Februar - Sonntag Reminiscere

9.00 Uhr Predigtgottesdienst in der Kirche Weida
9.30 Uhr Sakramentsgottesdienst in der Trinitatiskirche
10.15 Uhr Predigtgottesdienst im Gemeindezentrum Gröba

Pfr. Steinert
Pfr. Stein
Pfr. Steinert

Dankopfer für besondere Seelsorgedienste

(Krankenhaus-, Soldaten-, Gehörlosen-, Justizvollzugs-, Polizeiseelsorge)

Kindergottesdienst (KGD) während der Predigt

Altstadt: in jedem Gottesdienst



Weitere Gottesdienste

jeden Sonntag im Seniorenhaus „Albert Schweitzer“, 16.00 Uhr
jeden 2. Freitag im Alten- u. Pflegeheim „Primavita“ (Felgenhauer Str. 16), 9.30 Uhr
jeden 2. Freitag im Altenpflegeheim (Hospitalweg), 10.30 Uhr
jeden 3. Freitag im Monat im Altenpflegeheim (Breitscheidstr. 29), 15.15 Uhr
jeden 2. Mittwoch im Monat im Altenpflegeheim „Vitanas“ (A.-Bebel-Str.), 10.00 Uhr
jeden Montag 7.45 Uhr Andacht in den Räumen der Trinitatisschule
jeden Dienstag 18.30 Uhr ökumenische Andacht im Krankenhaus (Raum der Stille)
Änderungen vorbehalten

Monatsspruch März:*Es gibt keine größere Liebe, als wenn einer sein Leben für seine Freunde hingibt.**Johannes 15,13***7. März - Sonntag Okuli**

9.00 Uhr	Predigtgottesdienst im Gemeindezentrum Gröba	Pfr. Kröhnert
9.30 Uhr	Sakramentsgottesdienst in der Trinitatiskirche	Pfr. Steinert
10.15 Uhr	Sakramentsgottesdienst in der Kirche Weida	Pfr. Kröhnert

14. März - Sonntag Lätare

9.00 Uhr	Predigtgottesdienst in der Kirche Weida	Pfr. Kröhnert
9.30 Uhr	Predigtgottesdienst in der Trinitatiskirche mit Vorstellung der Konfirmanden	Pfr. Stein
10.15 Uhr	Sakramentsgottesdienst in der Kirche Gröba mit Vorstellung der Konfirmanden	Pfr. Kröhnert

Dankopfer für den lutherischen Weltdienst

21. März - Sonntag Judika

9.00 Uhr	Predigtgottesdienst in der Kirche Gröba	Pfr. Steinert
9.30 Uhr	Predigtgottesdienst in der Trinitatiskirche	Pfr. Stein
10.15 Uhr	Predigtgottesdienst in der Kirche Weida	Pfr. Steinert

28. März - Sonntag Palmarum

9.00 Uhr	Predigtgottesdienst in der Kirche Weida	Pfr. Kröhnert
9.30 Uhr	Konfirmationsgottesdienst in der Trinitatiskirche	Pfr. Stein
10.15 Uhr	Predigtgottesdienst in der Kirche Gröba	Pfr. Kröhnert

1. April - Gründonnerstag

19.00 Uhr	Trinitatiskirche	Pfr. Stein
-----------	------------------	------------

2. April - Karfreitag

9.30 Uhr	Sakramentsgottesdienst in der Trinitatiskirche	Pfr. Stein
9.30 Uhr	Sakramentsgottesdienst in der Kirche Gröba	Pfr. Steinert
15.00 Uhr	Andacht zur Sterbestunde Jesu Trinitatiskirche	Pfr. Stein
15.00 Uhr	musikalische Andacht in der Kirche Weida	Pfr. Steinert

Dankopfer für die sächsischen Diakonissenhäuser

Veranstaltungen März

Seniorenkreis	Donnerstag	04.03.	15.00 Uhr	Diakonie, Hohe Str. 9
Missionskreis	Donnerstag	04.03.	15.30 Uhr	SeniorenHaus „A. Schweitzer“
Kirchenvorstand	Donnerstag	04.03.	19.00 Uhr	Gemeindesaal Paul Gerhardt, Lutherplatz 11
Frauenkreise	Freitag	05.03.	19.30 Uhr	Kath. Kirche, Lessingstr. 2
Vorschulkreis	Sonnabend	06.03.	9.30 Uhr	Gemeindezentrum Gröba, Kirchstr. 28
Gesprächskreis				
Kirche und Welt	Montag	08.03.	19.30 Uhr	Gemeindezentrum Gröba, Kirchstr. 28
Rentnertreff	Dienstag	09.03.	14.00 Uhr	Kirche Weida, Windmühlenstraße
Besuchsdienst	Donnerstag	25.03.	17.30 Uhr	Wichernzimmer, Lutherplatz 11
Offenes Singen	Donnerstag	25.03.	19.00 Uhr	Paul-Schneider-Raum, Trinitatiskirche
Gesprächskreis	Mittwoch	31.03.	19.00 Uhr	Kirche Weida, Windmühlenstraße

Bibelwoche 2010

Da hat man alles geplant, eine genaue Vorstellung, da wird entsprechend organisiert und dann: ein unvorhergesehener Umstand schiebt alles Geplante beiseite. Und wie geht's dann weiter?

In der diesjährigen Bibelwoche sind wir eingeladen, den Weg des Jakob, Sohn des Isaak und

der Rebekka, zu begleiten. Jakob erschleicht sich das Erstgeburtsrecht von seinem Bruder Esau und zieht so den Zorn des Bruders und des Vaters auf sich. Daraufhin muss er unvorbereitet fliehen und alles verlassen, was ihm bis dahin Sicherheit gegeben hat. Und dann ist alles anders.

Zu folgenden Terminen und Orten laden wir ein

Montag	8. 3.	19.30 Uhr	Gemeindezentrum Gröba	Besondere Kinder (Prediger Wendrock)
Dienstag	9.3.	19.30 Uhr	Gemeindezentrum Gröba	Krumme Touren (Pfr. Kröhnert)
Mittwoch	10.3.	19.30 Uhr	Kirche Weida	Himmel und Erde (Pfr. Steinert)
Donnerstag	11.3.	19.30 Uhr	Kirche Weida	Liebe und Betrug (Pfr. Stein)
Dienstag	16. 3.	19.30 Uhr	SeniorenHaus	„A. Schweitzer“ Verhandlungssache (Pfrn. Henke)
Mittwoch	17. 3.	19.30 Uhr	SeniorenHaus	„A. Schweitzer“ Überlebenskampf (Pfr. Piesker)
Donnerstag	18.3.	19.30	SeniorenHaus	„A. Schweitzer“ Riskante Begegnung (Pfr. Kauder)

Aneinander denken – Füreinander beten



Getauft wurde:

Falk Müller, Yvonne Schneider, Lea Wilhelm, Malte von Glowacki, Antje von Glowacki



Heimgerufen und christlich bestattet wurden:

Helene Bitriol, 91 Jahre
Christine Schulz geb. Beeg, 87 Jahre
Anni Schurig geb. Cramer, 90 Jahre
Hermann Seltz, 50 Jahre



Trinitatisfriedhof



Kapelle auf dem Friedhof Weida

*Befiehl dem HERRN deine Wege und hoffe
auf ihn, er wird's wohl machen.*

Psalm 37,5

Impressum

Kirchennachrichten der Ev.-Luth. Kirchgemeinde Riesa

Herausgeber: Kirchengvorstand der Ev.-Luth. Kirchgemeinde Riesa, Vorsitzender Pfarrer Christoph Steinert

Fotos: K. Albrecht, W. Brendel,

Redaktionskreis: Klaus Albrecht, Dieter Kröhnert, Martina Rusch, Birgitt Schneider, Stephan Seltmann,

Christine Sims, Johann Stein, Christoph Steinert

Anschrift der Redaktion: Lutherplatz 11, 01589 Riesa, Tel.: 620 10, Fax: 6201 19,

E-Mail: kg.riesa@evlks.de, hp: www.kirche-riesa.de

für April/Mai: 04.02.2010

Redaktionsschluss:

3.500

Auflage:

Erscheinungsweise:

zweimonatlich

Bezugspreis:

kostenlos

Für eine Spende unter dem Stichwort „Kirchennachrichten“ auf das Konto

101 300 021 der LKG Sachsen e.G., BLZ 850 951 64, danken wir Ihnen.

polyprint Riesa GmbH, Goethestraße 59, 01587 Riesa

Druckerei:

Kinderseite



Liebe Kinder!

Wie in jedem Jahr denken vielen Christen über die Jahreslosung nach. In diesem Jahr steht sie im Johannesevangelium: „Jesus Christus spricht: Euer Herz erschrecke nicht! Glaubt an Gott und glaubt an mich.“ Losung - das klingt so ein bisschen wie aus alten Filmen, wo geheimnisvolle Burgen, Grafen und Soldaten darin vorkommen. Den Ursprung unserer christlichen Losungen möchte ich euch kurz erzählen:

Vor mehr als 200 Jahren gab es in dem kleinen Ort Herrnhut (in der Lausitz) einen Graf von Zinzendorf. Auf seinem Gut hatte er Christen aus Böhmen (Tschechien) aufgenommen, die wegen ihres Glaubens verfolgt wurden und aus ihrer Heimat fliehen mussten. Die Menschen im Ort und die neu Hinzugekommenen erfuhren bald: Unterschiedlichkeit muss nicht trennen, sondern kann ihr Glaubensleben bereichern. So gründeten sie die Herrnhuter Brüdergemeine. Graf von Zinzendorf war es wichtig, dass die Menschen täglich etwas über Gottes Wort erfahren, darüber ins Gespräch kommen und es in ihr Leben einbeziehen. So gab er 1728 eine „Parole“ (ein Spruch aus der Bibel) für den Tag heraus. Von da ab gingen täglich „Schwestern und Brüder“ von Haus zu Haus und brachten diese Bibelsprüche (Losungen) zu anderen Menschen. Dadurch konnten sich die Menschen in ihren unterschiedlichen Situationen gegenseitig Mut machen, trösten und etwas über Gott erfahren. Später wurden diese Bibelsprüche und Texte in kleine Büchlein gedruckt

und schon bald in viele Länder verbreitet. Heute fühlen sich durch diese „Losungen“ viele Menschen auf der ganzen Welt miteinander im Glauben verbunden.

Ich wünsche Euch, dass auch Ihr durch die Worte aus den Losungen immer mehr von Gott und Jesus erfahrt und ins Gespräch darüber kommt. Eure Christine Sims

Schneelaterne

Wenn Ihr Euch eine Schneelaterne bauen wollt, müsst Ihr viele Schneebälle formen. Einige davon legt Ihr zu einem Kreis zusammen. (Grundriss) Dann türmt Ihr weitere Schneebälle auf diesem Kreis übereinander, so wie auf dem Bild (kann oben auch offen sein). In die Mitte stellt Ihr nun eine oder mehrere Kerzen, wenn es dunkel wird und zündet sie an.



Christenlehre

Altstadt: Trinitatiskirche, Paul-Schneider-Raum

	montags	13.30 Uhr	1. Klasse
	im Wichernzimmer, Pfarrhaus, Lutherplatz 11		
	montags	14.00 Uhr	2. Klasse
		15.00 Uhr	Mischgruppe (1. - 3. Klasse)
	dienstags	14.00 Uhr	Christenleben (Trinitatisschule)
		15.00 Uhr	2. - 4. Klasse
	donnerstags	14.05 Uhr	Christenleben (Trinitatisschule)
		15.00 Uhr	3/4. Klasse



Gröba: donnerstags 16.30 Uhr 1.-3. Klasse Gemeindezentrum Gröba, Kirchstr. 28

Jungschar

Altstadt: freitags 13.30 Uhr Wichernzimmer, Pfarrhaus, Lutherplatz 11
Gröba: freitags 14.00 Uhr 4.-6. Klasse Gemeindezentrum Gröba, Kirchstr. 28

Kinderbibeltage in den Winterferien

Herzliche Einladung an alle Kinder!!!

In diesen Tagen wird es um außergewöhnliche Tiere gehen.
 Wir werden uns ein Tier in der Bibel anschauen, Tiere selbst herstellen, auch müssen wir welche wieder einfangen.

Am Freitag werden wir uns unser Mittag selbst grillen. Damit wir es nicht noch selbst fangen müssen, erbitten wir 1,- Euro. Also lasst Euch diese Tage nicht entgehen und meldet Euch bald an.



TREFFPUNKT JUNGE GEMEINDE

Junge Gemeinde

donnerstags, 18.30 Uhr, Wichernzimmer, Lutherplatz 11

freitags, 19.00 Uhr, Gemeindezentrum Gröba, Kirchstr. 28

Unser Treffpunkt für junge Leute ab 14, Begegnung, Spiel, interessante Themen, planen, diskutieren, Kontakte, Musik und vieles mehr...

JG-Spezial

Freitag, 5. März, 19.00 Uhr, Gemeindezentrum Gröba, Kirchstr. 28

Der gemeinsame Abend für die Jungen Gemeinden unserer Stadt mit Spielen, Feiern, einer Aktion und einem Thema: unser Gast, Eberhard Heiße wird davon erzählen, wie die Stasi ihn als Jugendwart überwacht hat und wie er damit umgegangen ist.

Ten Sing

mittwochs, 17.00 Uhr, Chor

freitags, 16.30 Uhr, Band, Theater und Tanz

Miteinander singen, spielen, tanzen, musizieren und eine Show gemeinsam gestalten
Wir proben im Pfarrhaus Pausitz und freuen uns auf Euch.

BEGEGNUNGEN – AKTIONEN – FAHRTEN

Fußball-Hallenmasters

Sonnabend, 20. Februar, 9.00 bis 16.00 Uhr, Rödertalhalle in Großenhain

Im Winter mal so richtig Fußball spielen mit vielen jungen Leuten zusammen
Anmeldung: bei Martin Schneider oder Jugendwart Steffen Göpfert 03522 / 52 97 30

Volleyballturnier der Jugend des Kirchenbezirks

6. März, Vorrunde 1, 9.00 bis 16.00 Uhr

20. März Volleyball-Finale, 9.00 bis 16.00 Uhr

in der Mehrzweckhalle Röderau

Wir wollen mit einem Team aus Riesa in der Vorrunde 1 antreten und hoffentlich das Finale erreichen. Hast Du Lust mitzuspielen? Dann melde Dich bei mir, Martin Schneider.

Jugendgottesdienst

Sonntag, 28. Februar, 17.00 Uhr, Radeburg

Zeit für mich, für Gott, für andere, zur Begegnung, zur Stille und zum Gespräch. Gestaltet wird dieser Jugendgottesdienst von jungen Leuten aus Radeburg mit Anspiel, Aktion, Musik und einer Message zum Nachdenken.

Ökumenischer Kreuzweg der Jugend Freitag, 26. März, 19.00 Uhr, Riesa

Still werden und den Alltag ablegen, sich auf den Weg machen, nach der Bedeutung des Weges Jesu an das Kreuz fragen und dabei an die Not in der Welt und die Hoffnung Jesu erinnert werden. In welcher Kirche wir starten und welche Route wir gehen werden, wird noch bekannt gegeben.

Sommerrüstzeit 2010 - Paddeln auf der Weser Freitag, 10. Juli bis Sonntag, 18. Juli 2010

Sommer, Sonne, Sonnenschein, sich von der Strömung treiben lassen, neue Städte und Leute kennenlernen; über Gott und unser Leben reden
Kommst Du mit? Dann melde Dich so schnell wie möglich bei mir, Martin Schneider, an. Ich freue mich schon auf diese Tour.

Leitung: Michael Bergk und Martin Schneider
Leistungen: Fahrt, Programm, Vollverpflegung, Zeltplätze, Boote
Teilnehmer: max. 20 junge Leute ab 14 Jahren, Preis: 200,- €

Anmeldungen und viele weitere Infos bei

Birgitt und Martin Schneider
Windmühlenstr. 17,
01587 Riesa,

Tel.: 03525/529906,
Martin: 0174/4351686
Birgitt: 0162/8815639





So erreichen Sie uns

Ev.-Luth. Pfarramt und Friedhofsverwaltung

Lutherplatz 11	01589 Riesa, Tel.: 62010, Fax: 620119	
	Montag	9.00 – 12.00 und 14.00 – 16.00 Uhr
	Dienstag	9.00 – 12.00 und 14.00 – 16.00 Uhr
	Mittwoch	geschlossen
	Donnerstag	9.00 – 12.00 und 14.00 – 16.00 Uhr
	Freitag	9.00 – 12.00 Uhr
	E-Mail: kg.riesa@evlks.de, hp: www.kirche-riesa.de	
Außenstelle Gröba	Kirchstraße 28, 01591 Riesa, Tel.: 733396, Fax: 510578	
	Montag und Freitag	9.00 – 12.00 Uhr
	Mittwoch	14.00 – 17.00 Uhr
Außenstelle Weida	Windmühlenstr. 17, 01587 Riesa, Tel.: 877283, Fax: 5290413	
	Mittwoch	9.00 – 12.00 Uhr
Bankverbindung	Landeskirchliche Kreditgenossenschaft Sachsen eG	
	BLZ 850 951 64	Konto 101 300 021
	Kirchgeldkonto	Landeskirchliche Kreditgenossenschaft Sachsen eG
	BLZ 850 951 64	Konto 101 300 048
Spenden	erbitten wir für die neuen Stühle in der Klosterkirche und für Paramente in der Kirche Weida.	
Mitarbeiter	Pfarrer Dieter Kröhnert, Kirchstraße 28, Tel.: 733396, E-Mail: d-kroehnert@t-online.de	
	Pfarrer Johann Stein, Lutherplatz 11, Tel.: 620114, E-Mail: johannstein@arcor.de	
	Pfarrer Christoph Steinert, Windmühlenstr. 17, Tel.: 877283, E-Mail: christoph.steinert@gmx.net	
	Kantor Stephan Seltmann, Niederlagstr. 9, Tel.: 778745 und 0173/4785610, E-Mail: stephan_seltmann@web.de	
	Gemeindepädagogen Birgitt und Martin Schneider, Windmühlenstr. 17, Tel.: 529906 oder Birgitt 0162/8815639 und Martin 0174/4351686, E-Mail: die4schneiderlein@gmx.de	
	Katechetin Christine Sims, Poppitzer Str. 2a, Tel.: 739125, E-Mail: christine.sims@evlks.de	
	Leiterin TrinitatisKinderhaus Steffi Schneider, Lutherplatz 8, Tel.: 632485 E-Mail: steffi.schneider@evlks.de	
Friedhöfe	Öffnungszeiten:	April - Oktober 7.00 – 20.00 Uhr November + März 8.00 – 18.00 Uhr Dezember - Februar 8.00 – 16.00 Uhr
Weitere Anschriften	Trinitatisschule:	Schillerstr. 11, 01589 Riesa, Tel./Fax: 760596 E-Mail: ev-schulzentrum.riesa@t-online.de
	Sprungbrett e.V.:	Spinnereistraße 3, 01591 Riesa, Tel.: 50030 E-Mail: info@sprungbrett-riesa.de

Vorstellung unserer Hausmeister

Im vergangenen Jahr stellte sich in den Kirchennachrichten jeweils eine Gruppe von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern unserer Kirchgemeinde vor. Im neuen Jahr soll dies weitergeführt werden. Für diese Ausgabe unterhielt sich Pfarrer Steinert mit unseren Hausmeistern Rüdiger Wolf und Michael Borrmann.

Herr Wolf, Herr Borrmann, was gehört zu Ihren Aufgaben als Hausmeister?

Rüdiger Wolf: *Ich Sorge für Ordnung und Sauberkeit in den Räumen des Altstadtbereiches. Außerdem betreue ich unseren Kindergarten. Zu meinen Arbeiten zählen auch Rasen mähen, Laub kehren, Schnee schieben und die Pflege der Grünanlagen rings um die Trinitatiskirche. Bei der Vorbereitung der Gottesdienste bin ich verantwortlich für den Altarschmuck, die Kerzen, das Programmieren der Heizung und ob die Lautsprecher funktionieren.*

Michael Borrmann: *Ich bin auf dem Gebiet der früheren Kirchgemeinde Riesa-West zuständig für viele Kleinreparaturen, zum Beispiel Tische und Stühle reparieren oder Türschlösser austauschen. Auch Malerarbeiten werden von mir erledigt. Bei Veranstaltungen müssen die Bühne aufgebaut oder Tische gestellt werden. Im Sommer gibt es auch draußen viel zu tun. Außerdem gehören das Säubern der Kirchen Gröba und Weida und des Gemeindezentrums in Gröba zu meinen Aufgaben.*

Gibt es bei Ihren vielen Aufgaben etwas, das Sie besonders gern tun?

Rüdiger Wolf: *Ja, Verglasungen reparieren und Scheiben wechseln. Da kann ich meinen erlernten Beruf anwenden.*

Michael Borrmann: *Am liebsten ist mir die Weih-*

nachtszeit. Da müssen für die Konzerte und Krippenspiele oft Podeste aufgebaut und die Kirche umgeräumt werden. Da ist viel zu tun, aber das gefällt mir.

Wie lange arbeiten Sie schon in unserer Kirchgemeinde und was haben Sie vorher getan?

Rüdiger Wolf: *Ich habe Glaser gelernt, war dann viele Jahre in Glasereien in Riesa und Coswig und bin jetzt seit 3 Jahren bei der Kirchgemeinde.*

Michael Borrmann: *Ich bin gelernter Maschinenbauer und habe 1991 durch eine ABM bei der Kirchgemeinde angefangen. Dann wurde ich in eine feste Anstellung übernommen, teilweise als Hausmeister, teilweise als Friedhofsmitarbeiter.*

Verraten Sie uns, ob Sie ein Hobby haben?

Rüdiger Wolf: *Ich gehe gern wandern. In der Natur fühle ich mich wohl.*

Michael Borrmann: *Briefmarken sammeln ist mein Hobby, besonders Marken aus Deutschland. Außerdem fahre ich gern an die Ostsee.*



Michael Borrmann



Rüdiger Wolf

Konfirmation 2010

19 Monate haben wir uns auf die Konfirmation vorbereitet. Wir haben Themen wie Taufe, Abendmahl, Jesus Christus, Gott, Leben und Tod, Diakonie, "... wenn alles erlaubt wäre?" und wei-

tere behandelt und uns eine Meinung herausgearbeitet. In der Konfirmation bekennen sich die Konfirmanden zum dreieinigen Gott und werden zum weiteren Leben und Erleben eingesegnet.

Die Konfirmation in der Trinitatiskirche findet am Sonntag Palmarum, 28.03.2010, 9.30 Uhr statt. Konfirmiert werden:

Alex Afanasev, Luisa Berger, Julian Böhringer, Stefan Dressel, Constantin Gierth, Jennifer Mann, Rebekka Richter, Martin Striegler, Friedemann Thieme, Elisabeth Wendel, Clemens Zippel, Katrin Zurba



Konfirmanden Altstadt ohne Elisabeth Wendel

Die Konfirmation in der Gröbaer Kirche findet am Sonntag Jubilate, 25.04.2010, 9.30 Uhr statt. Getauft bzw. konfirmiert werden:

Paul-Julius Behrendt, Johann Biefang, Josef Kranz, Jören Hochmann, Patrick Klahr, Maximilian Wanka, Paul Weinthaler



Konfirmanden Gröba ohne Jören Hochmann

Ich brauche Mut und Kraft zum Leben. Ich möchte zu dir gehören. Doch oft bin ich voller Unsicherheit und Zweifel. Es fällt mir schwer, an dich zu glauben, obwohl ich es so gerne möchte. Gibt es dich wirklich?

Ich bitte dich, Gott: Lass mich spüren, dass du bei mir bist. Hilf mir, dir zu vertrauen und auf dich zu hören. Hilf mir zu finden, was für mich gut ist.

Gib mir und den anderen eine Gemeinde, in der wir uns zu Hause fühlen können. Zeige mir den Weg und halte mich fest.

(aus der Konfirmationsagende)

